

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :



1.1

ÉVALUATION

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 6

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND
EVALUATION (3^{ème} trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite

| | | |
|--|--|--|
| Niveaux visés LVA: B1-B2 LVB: A2-B1 | Durée de l'épreuve 1h30 | Barème: 20 points CE: 10 points EE: 10 points |
|--|--|--|

L'ensemble du sujet porte sur l'axe 6 du programme : **Innovations techniques et responsabilité**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous - partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titre ds documents :

Text: *Nur wer recycelt, ist in Deutschland richtig integriert*

Abbildung: *Was ist typisch deutsch?*

a) Lesen Sie den Text. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- das Hauptthema;
- die Umweltfragen und die Regeln in Deutschland.

b) Was denkt der Autor über das Recyceln in Deutschland? Zeigen Sie, dass der Autor das Thema mit Humor betrachtet, und begründen Sie Ihre Antwort mit Beispielen aus dem Text.

c) Erklären Sie, was Text und Abbildung verbindet.

Text

Nur wer recycelt, ist in Deutschland richtig integriert

Mohamad Alkhalaf, 32, stammt aus Syrien. Seit der Anerkennung seines Asylantrags lebt er in Kirchseeon in der Nähe von München.

Als ich eines Morgens aufwachte, lag mein Kopfkissen am Fußende meines Bettes, meine Zudecke auf dem Boden und mein Buch zerknittert unter dem Bett. Ich hatte in der Nacht
5 einen wilden Traum, und auch wenn es in meinem Zimmer jetzt alles andere als ordentlich aussah, war der Fall doch ziemlich eindeutig: Ich musste im Traum meinen Müll sortiert haben.

Wenn man in ein neues Land kommt, will man möglichst viel richtig machen, es hilft deshalb, sich gleich zu Beginn über die wichtigsten Alltagsregeln aufklären zu lassen. Einer meiner
10 Freunde aus Syrien war schon einen Monat vor mir in Bayern und hatte praktischerweise erste Erfahrungen mit einigen Regelverstößen gemacht – im Prinzip der perfekte Coach. In meiner ersten Einweisung berichtete er mir gleich von der härtesten aller Lektionen, seinem Leidensweg¹ mit der Mülltrennung. Davon, wie oft er Plastik mit Restmüll verwechselte² und Restmüll mit Biomüll. Er musste die Behälter dann vor den Augen seiner Haushälterin neu
15 sortieren.

Wenn es um die Unterscheidung ihres Abfalls geht, behelfen sich die Deutschen gerne mit Farben, gelb, grün, braun, blau – alles hat irgendwo eine Bedeutung. Welche Farbe für welche Abfallform steht, da sind sie sich in diesem Land wiederum nicht einig. Beim Biomüll ist es mit Grün meist klar, aber bei Grau, Blau und Braun gibt es wildeste Kombinationen.
20 Für einen Neuling³ ist das unschön, vor allem wenn man weiß, dass die Bayern beim Mülltrennen keinen Spaß verstehen.

In Syrien würde sich niemand darüber ärgern, wenn eine Bananenschale und ein Joghurtbecher im selben Abfalleimer landen. Viele haben dort seit langem weder eine Banane noch einen Joghurt gegessen und sind froh um ein paar Tropfen Wasser. Doch
25 auch früher machte sich in Syrien niemand ernsthaft Gedanken über Begriffe wie Recycling oder Mülltrennung. In Rakka, wo ich herkomme, packte man alles zusammen in einen großen Sack und stellte ihn auf die Straße. Manchmal kam dann jemand und räumte auf, manchmal auch nicht.

Kaum vorstellbar all das, wenn man in Kirchseeon oder München durch die Straßen spaziert. Hier regen sich die Leute auf, wenn sie einem Hundehaufen ausweichen⁴ müssen. In Syrien waren die Müllberge zum Teil so groß und breit, dass man manche Straßen nicht mehr mit dem Auto befahren konnte. Nicht dass wir das in Syrien als Problem gesehen hätten, es war halt einfach so. Jetzt kommt man auch kaum mehr voran, aber das liegt eher an den zerbombten Häusern und Straßen.
30

Klar, man hat als syrischer Flüchtling andere, größere Probleme als die Farben von Containern. Doch wenn man wo ankommen will, dann muss man klein anfangen. Ich umging
35

¹ der Leidensweg : le chemin de croix

²verwechseln : confondre

³ der Neuling : le novice

⁴ ausweichen : éviter, esquiver

die Falle⁵ mit den Farben, indem ich mir alle Müllsorten aufmalte und sie mit Klebeband auf die Container pappte. Ich fühlte mich wie ein Vierjähriger in einem bayerischen Kindergarten, dort habe ich mir das System abgeschaut. Aber gut, manche sind mit dem Lernen halt etwas früher dran.

Wenn ich jetzt in der Pause des Deutschkurses meine Schokoladen-Verpackung in die Hosentasche stecke, weil kein Abfalleimer in der Nähe ist, dann lächeln meine Kollegen manchmal über mich. Die Geschichte mit dem Traum, die erzähle ich ihnen lieber nicht.

Nach: Mohamad Alkhalaf, *Süddeutsche Zeitung*, 6.11.2016

Abbildung



Schadenfreude, Sturheit⁶, Intoleranz, Neid, Spießigkeit⁷ – Pflichtbewusst stehen die Mülltonnen in Reih und Glied an der Straße

Ausstellung *Was ist typisch deutsch?* – Köln, 2014

⁵ die Falle : le piège

⁶ die Sturheit : l'entêtement

⁷ die Spießigkeit : la petitesse d'esprit

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B (mindestens 100 Wörter)

Thema A: Hier sind Aussagen von Jugendlichen, die zum Thema "Mülltrennen" befragt wurden.

- **Aygün:** „Mülltrennen? Ja klar, das mache ich ordentlich, ich finde es total wichtig für die Umwelt.“
- **Lucio:** „Mülltrennen? Schon wichtig, aber das reicht nicht aus, um die Erde zu retten!“
- **Nils:** „Am besten sollte man keinen Müll produzieren, das heißt: möglichst viel ohne Verpackung einkaufen.“

Welche der drei Meinungen gefällt Ihnen am besten? Begründen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B: Sind Ihrer Meinung nach Konsum und Umweltschutz vereinbar?

